

Leitfaden zum Verfassen einer Master-Arbeit

Form und Format:

Die Master-Arbeit bildet den bedeutendsten Teil des Prüfungsverfahrens zum Master of Education. Sie kann wahlweise in einem der beiden Studienfächer, oder auch im Fach Erziehungswissenschaft geschrieben werden. Die Master-Arbeit umfasst max. 60 Seiten (ca. 170.000 Zeichen) sowie ein Titelblatt, ein Inhalts-, Quellen- und Literaturverzeichnis und ggf. einen Anhang mit Abbildungen, Statistiken etc. Diese Verzeichnisse sowie der Anhang zählen bei der Seitenanzahl des Haupttextes dabei nicht mit. Als letzte Seite muss die obligatorische Versicherung (vgl. http://www.ev-theol.rub.de/pruefungsamt/bama/formulare/med/Merkblatt%20MEd-Arbeit_neu02.06.09.pdf) hinzugefügt und eingebunden werden. Das **Schriftbild** sollte im gesamten Dokument einheitlich sein. Die Schriftgröße im Textkorpus (Arial oder Times New Roman) beträgt im Haupttext 12pt. bei einem **Zeilenabstand** von 1,5 und in den Fußnoten 10pt. bei einem Zeilenabstand von 1,0. Bei der **Formatierung der Fußnoten** verwenden Sie bitte die Fußnotenverwaltung Ihres Textverarbeitungsprogrammes. Überschriften werden bei einer Schriftgröße von 16pt. fett gesetzt und numerisch gegliedert. Der Haupttext sollte dabei im Blocksatz und unter Verwendung der Silbentrennungsfunktion gesetzt sein. Die Formatierung sollte einen rechten (Korrektur-)Rand von 5 cm, einen linken Rand von 3 cm sowie oben und unten einen Rand von 2 cm aufweisen.

Quellen und Sekundärliteratur: Wissenschaftliche Arbeiten stellen eine eigenständige und systematische Auseinandersetzung mit themenrelevanten Texten anderer Autoren dar. Dabei ist zu beachten, dass der selbständig erarbeitete Text keine reine Zusammenfassung der untersuchten Literatur oder ein Aneinanderreihen von Zitaten darstellt. Es handelt sich bei einer Hausarbeit um eine kritische Rekonstruktion der Texte auf die Thematik der wissenschaftlichen Arbeit hin. Zitate und Gedankengut aus der Sekundärliteratur werden dabei nach der wissenschaftlichen Form durch Fußnoten (keine amerikanische Zitierweise) kenntlich gemacht. Zitate, die über mehr als zwei Zeilen verlaufen, sollten eingerückt und in einfachem Zeilenabstand formatiert werden.

Wichtig: „Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen jeweils unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden.“
(§ 21 (6) GemPO)

Die Bearbeitungszeit für eine Masterarbeit beträgt 3 Monate (bei empirischen Arbeiten oder Arbeiten mit experimenteller Ausrichtung kann dieser Zeitraum auf 5 Monate ausgedehnt werden). Diese Bearbeitungszeit beginnt mit dem Datum der Unterschrift des Themenstellers (Erstprüfer) auf dem Antragsformular. Die Master-arbeit muss innerhalb von 10 Tagen nach der genannten Unterschrift des Themenstellers im Prüfungsamt angemeldet werden.

Inhaltlicher Aufbau:

In einer Masterarbeit, die ja eine Form einer wissenschaftlichen Arbeit darstellt, wird ein klar abgegrenztes **Thema** systematisch-theologisch, argumentativ und analytisch bearbeitet, welches zuvor mit dem /der Dozent/in abgesprochen wird. Bitte wenden Sie sich dabei frühzeitig – möglichst 2-4 Wochen vor dem Beginn der Bearbeitungszeit (!) mit einem eigens erarbeiteten Themenvorschlag an Prof.in Dr. Gunda Werner oder Herrn Dr. Daniel Minch.

Eine gut durchdachte Gliederung fördert das systematische Durchdringen der Thematik und somit auch eine stringente Argumentationskette. Zu einer solch guten Gliederung einer Masterarbeit gehören die drei Bestandteile: **Einleitung – Hauptteil – Schluss**, wobei der Hauptteil in weitere Unterkapitel unterteilt ist. Die Einleitung dient dazu, an das Thema heranzuführen, es abzugrenzen und Schwerpunkte zu setzen sowie die Aktualität des Themas und seine Relevanz darzulegen. In einer Einleitung sollte dabei auch unbedingt das Ziel der Arbeit in Form einer These und das methodische Vorgehen genannt werden. Der Hauptteil umfasst die argumentierende, systematische Erarbeitung der Leitthese. Dabei werden Sie auf eine ausgeprägte Literaturliteratur zurückgreifen und das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und es systematisch darlegen. Im Schluss werden dann die erarbeiteten Ergebnisse der Untersuchung zusammengefasst, kurz und prägnant abermals auf die Ausgangsfragestellung eingegangen. Der Schluss umfasst dabei evtl. ein Urteil bezüglich der Einleitungsfrage sowie ein Fazit und einen Ausblick auf weiter zu bearbeitende Themenfelder.

Kompakt und in Kürze: Das inhaltliche Gerüst einer wissenschaftlichen Masterarbeit:

- **Titelblatt**
- **Inhaltsverzeichnis**
- **Einleitung**
- **Hauptteil**
- **Schluss**
- **Quellenverzeichnis** (Primärquellen)
- **Literaturverzeichnis** (Sekundärliteratur)
- **Eventuell Anhang**
- **Versicherung** (Siehe Vorlage unter http://www.ev-theol.rub.de/pruefungsamt/bama/formulare/med/Merkblatt%20Ed-Arbeit_neu02.06.09.pdf)

Weitere Informationen zur Anmeldung (Formblätter etc.), Durchführung und Abgabe Ihrer Masterarbeit finden Sie unter: <http://www.ev-theol.rub.de/pruefungsamt/bama/med.html> sowie <http://www.ev-theol.rub.de/pruefungsamt/bama/formulare/med/Leitfaden%20Ed.pdf> (S. 6f.)